

Medieninformation

Wenn der gute Zweck antreibt

77-Jährige läuft fünf Kilometer für humanitäre Hilfe



Beste Stimmung: Heidelinde Böhme beim Erlaufen von Spendengeldern für die Ukraine. Foto: Parea

Einen Lauf über fünf Kilometer absolvieren – für viele Menschen ist das schon in jungen Jahren eine wahre Herausforderung. Dass es auch mit 77 Jahren noch geht, beweist eine Bewohnerin der von Sahle Wohnen betriebenen Seniorenwohnanlage „Paulinum in der Weststadt“: Heidelinde Böhme konnte die Strecke beim Grugalauf der Stiftung Universitätsmedizin Essen bewältigen. Und damit einen beträchtlichen Spendenbetrag für Menschen in Not sammeln.

Obwohl sich im Grugapark Laufbegeisterte in allen Lebenslagen zusammenfanden, wirkt die Geschichte von Heidelinde Böhme besonders: Seit einem Sturz vor drei Jahren ist sie auf einen Rollator angewiesen, konnte sich trotz Asthma und Arthrose in den Knien zurück ins Leben kämpfen. „Warum nicht also mit diesem Kampfgeist auch etwas bewegen?“, dachte sich die Seniorin, die jeden Tag 6000-8000 Schritte geht, und meldete sich kurzerhand zum Spendenlauf in Rüttenscheid an.

Vor dem Lauf ging es auf die Suche nach Sponsoren, die pro gelaufenem Kilometer einen selbst gewählten Geldbetrag für die vom Krieg gebeutelte Ukraine zur Verfügung stellen: Familie, Bekannte, Freundinnen und Freunde und nicht zuletzt die gemeinnützige Dienstleistungsgesellschaft PAREA gGmbH zeigten sich schnell begeistert von der Idee der 77-Jährigen und sicherten ihre Unterstützung zu – ein großer Ansporn, wie sich herausstellen sollte.

Pünktlich zum Start des Laufs wich ein kurzer Regenschauer dem Sonnenschein und Böhme machte sich gemeinsam mit den Parea-Mitarbeiterinnen Anja Sudau und Andrea Sterner auf den Weg. Ziel war die Vervollständigung einer Runde von 2,5 Kilometern. „Wir haben aber schnell gemerkt, dass Frau Böhme bereit ist, alles zu geben“, erklärt Anja Sudau. Nach einer ersten Runde mit bester Stimmung fasste die Hobbyläuferin den Entschluss, eine weitere Runde in Angriff zu nehmen. Zwar gestaltete sich diese deutlich kräftezehrender, mit vereinten Kräften erreichten Böhme und ihr Team aber die Ziellinie, sodass allein durch ihre Teilnahme ein Spendenbetrag von über 1000 Euro zu Stande gekommen ist.

Mit dem Erlös der Veranstaltung unterstützt die Stiftung Universitätsmedizin Essen eine Kinderklinik im ukrainischen Poltawa mit dringend benötigten Hilfsgütern. „Zum Ende hin wurde es immer schwerer, aber die Mühe hat sich gelohnt“, zieht Heidelinde Böhme ihr zufriedenes Fazit.

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den

Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindergrößtagespflege „Kleine Knirpse“, die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen“, das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Sahle Wohnen
Matthias Morawietz, Pressereferent
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571 81-438
E-Mail: matthias.morawietz@sahle.de

PAREA gGmbH
Thorsten Seelig, Geschäftsführer
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571 81-343
E-Mail: thorsten.seelig@parea.de